

135
Au.
232

201

9. März 1937

Herrn Louis Moilliet, Maler, Schloss Bremgarten bei Bern


Sehr geehrter Herr,

Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie die fatalen Folgen der italienischen Absage getreulich mit uns gemeinsam auf sich nehmen und die Ausstellung Schiess/Moilliet für die zweite Hälfte März bis zweite Hälfte April ermöglichen. Die gegenwärtige Ausstellung haben wir mit schwerem Herzen bis Sonntag in acht Tagen, 21. März, verlängert und wären Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie die Sendung Ihrer Bilder so weit beschleunigen wollten, dass wir sie auf Mittwoch den 17., allerspätestens Donnerstag 18. erhalten, nach vorheriger Einsendung des womöglich chronologisch geordneten Verzeichnisses, damit wir die Drucklegung des Kataloges vorbereiten können. Eröffnet wird die Ausstellung Mittwoch Nachmittag 2 Uhr, 24. März. An die Oeffentliche Kunstsammlung geht der offizielle Brief mit dem Gesuch um Ueberlassung des "Zirkus" heute ab.

Mit höflichen Grüssen und bestem Dank,

Ihr sehr ergebener

4 Anmeldeformulare


Direktor des Zürcher Kunsthauses

P.S. Mit den Herren Alfred Schiess, Dr. E. Schiess und Ernest Bolens in Basel, sowie mit Fräulein Rosy Schiess und Frau Moilliet haben wir die briefliche Verbindung bereits aufgenommen. Ich werde nach Basel fahren, sobald die für die Besichtigung der Bilder notwendigen Vereinbarungen getroffen sein werden.